

## **Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 01.02.2013 des Vereins für Heimatpflege und Grenzbeziehung „Tundirum“ von 1974 e.V. in der alten Turnhalle**

Laut Anwesenheitsliste nahmen an der Versammlung exakt 80 Personen teil.

Beginn: 19.10 Uhr

Ende: 22.00 Uhr

### **1.) Eröffnung und Begrüßung**

Herbert Habenicht eröffnete um 19.10 Uhr die ordnungsgemäß einberufene Versammlung.

In einer anschließenden Gedenkminute ehrte die Versammlung die im Jahr 2012 verstorbenen Vereinsmitglieder. Dies waren: Heinrich Stövesand, Ruth Pape, Richard Schwarzer, Rudolf Klemm, Margarete Hergenröther, Ingeborg Hentschel, Oskar Abel, Ursula Franze, Beatrix Wiemann, Hinrich Penning und Ilse Bruns. Danach begrüßte Herbert Habenicht alle anwesenden Vereinsmitglieder, ganz besonders die Gattin unseres erkrankten Ehrenpräsidenten Friedrich Bormann, unsere Ehrenmitglieder Günter Pfennig, Gerti Wollenweber und Karl Lampe. Desweiteren konnte er noch unsere Ortsbürgermeisterin Elke Meyer sowie ihren Stellvertreter Thilo Meyer begrüßen. Vom Heimatverein Hameln war diesmal der Präsident Horst Tönebön gekommen. Aus den örtlichen Vereinen konnte er noch Marianne Habenicht, Karl-Friedrich Meyer, Carsten Busse, Heiner Albrecht-Lübbe, Werner Meth, Wilfried Kiene, Heiner Düwel und außerdem aus der Politik Claudio Griese, Friedrich Tuckfeld und Gerhard Paschwitz begrüßen. Die örtliche Presse war durch Heiko Gropp und unseren Pressewart Hans-Jürgen Müller vertreten.

### **2.) Genehmigung des letzten Protokolls**

Das Protokoll der Jahreshauptversammlung 2012, das auf den Tischen auslag und auf unserer Internetseite bereits veröffentlicht war, wurde bei 1 Enthaltung aber sonst einstimmig von der Versammlung genehmigt.

### **3.) Jahresbericht des Präsidenten**

In seinem Rechenschaftsbericht für das Jahr 2012 machte Herbert Habenicht dieses Mal den Wind der Veränderung zum Hauptthema. Man habe bereits 2011 die Zeichen der Zeit – also die veränderten Windrichtungen - erkannt und an einem sogenannten „Zukunftstag“ mit etwa 50 Teilnehmern neue Zielsetzungen formuliert und Wege zum Erreichen dieser Ziele aufgezeichnet. Ein wesentliches Symbol unseres Vereinslogos ist ja die Windmühle – wir haben also in einigen Sparten unsere Flügel neu ausgerichtet. Dazu gehören die Bewegungs- bzw. Wandergruppe und die Sparte Bauerngarten, sowie die Plattdeutschen mit der Theatergruppe, der New Generation und dem Kör-Klub. Eine neue Sparte „Archiv“ wurde ins Leben gerufen. Mit dem Tod von Ingeborg Hentschel, den Herbert Habenicht sehr bedauerte, wurde die Sparte „Kreative Frauen“ aufgelöst. Kreative Frauen gebe es natürlich nach wie vor im Verein, nämlich in fast jeder Sparte. Es gibt allerdings auch Sparten im Verein, die noch keiner Änderung bedurften, weil sie immer noch sehr erfolgreich agieren. Dies sind die Tiunegels, die Gesangsgruppe, die Museumsfrauen, - Männer und -Kids. Es sei aber auch gelungen, die Generationen untereinander zu verknüpfen. Als Beispiel dafür nannte er die Plattdeutschen und die New Generation oder die Bäcker und die Museumskinder und den Bauerngarten und die Museumskinder. Er machte aber auch deutlich, dass es die Menschen sind, die mit ihrer Energie zum Erfolg des Heimatvereins beitragen. Hier bedankte er sich bei seinem Vorstand und den vielen aktiven Helfern, ohne die keine Veranstaltung möglich wäre. Er vergaß aber auch nicht die passiven Mitglieder, die allein mit ihrer Teilnahme an unseren Veranstaltungen zum Gelingen unserer zahlreichen Aktivitäten beitragen. Er verdeutlichte aber auch, dass der Wind der Veränderung für das ehrenamtliche Engagement nicht immer positiv sei. Er nannte hier das gestiegene Anspruchsdenken einzelner, die Auflagen bei Veranstaltungen und nicht zuletzt die Gema-Gebühren. Aber dieser Wind, der uns manchmal entgegen bläst, kann uns nicht umwehen. Die Mühlen unseres Vereins mahlen schon seit 39 Jahren und sie werden dies auch in Zukunft erfolgreich weiter tun.

### **4.) Bericht der Schatzmeisterin**

Sabine Mengerßen gab wie in den Jahren zuvor einen ausführlichen Kassenbericht ab. Der Heimatverein konnte die Zahl der Mitglieder auf 842 Personen im abgelaufenen Jahr erhöhen. Ihrem Bericht waren folgende Zahlen zu entnehmen:

Kassenbestand am 01.01.2012	7.058,40 EUR
Einnahmen	23.080,25 EUR
Ausgaben	23.719,62 EUR
Kassenbestand am 31.12.2012	6.419,03 EUR

Das Darlehen für das Museum hatte am 01.01.2012 einen Saldo von 19.180,44 EUR. Im Jahr 2012 wurden insgesamt weitere 1.672,53 EUR getilgt, so dass sich Ende 2012 ein Saldo von 17.507,91 EUR ergab. Im Jahr 2012 wurde für die Erneuerung der Heizung ein weiteres Darlehen von 7.000,00 EUR aufgenommen. Davon wurden in 2012 bereits 831,30 EUR getilgt, so dass das Darlehen Ende 2012 noch 6.168,70 EUR betrug.

### **5.) Jahresberichte**

#### **a) der Leiterin Gruppe Bewegung**

Marlies Holste berichtete, dass sich die Gruppe jeden Dienstag um 19.00 Uhr am Museum zum Walken trifft. Man walke in der hellen Jahreszeit gemeinsam an der Weser entlang und kehre auch schon mal bei schönem Wetter in der Tündernischen Warte ein, um dort ein erfrischendes Getränk zu sich zu nehmen. In der dunklen Jahreszeit mache man einen etwa 1 stündigen Rundgang durchs Dorf. Jeder sei willkommen, der sich auch gerne bewege und die Geselligkeit liebe. Neben diesen wöchentlichen Aktivitäten stehen an 4 Samstagen im Jahr auch noch Ausflüge in die nähere Umgebung auf dem Programm. So sei man im Jahr 2012 in Unsen im Waldhof und auf dem Finkenborn gewesen. Außerdem habe man eine Zugfahrt nach Rinteln unternommen und dort einen herrlichen Tag verbracht. Zum Jahresabschluss sei man zur Tündernischen Warte zum Grünkohlessen gewandert. Außerdem hat die Walking Gruppe im Sommer vor dem Museum gegrillt. Hans Hanke hat dabei den Grillmeister gespielt. Danach teilte sie noch mit, welche Aktivitäten für das Jahr 2013 geplant seien. Danach bedankte sie sich besonders bei Hella Spraktis für ihre Unterstützung.

#### **b) Gesangsgruppenleiterin**

Gerti Wollenweber berichtete, dass die Gruppe noch lebe und sich jeden 3. Freitag im Monat treffe. Sie singen jahreszeitliche Lieder und unsere alten Volkslieder. Sie hatten auch in 2012 wieder ein schönes Jahresabschlussessen.

#### **c) Museumsgartenleiter**

Norbert Niehus berichtete über die Aktivitäten rund um den Bauerngarten. Gestartet sei man im Februar mit einer Ideenbörse, deren Ziel es gewesen sei, Gestaltungsmöglichkeiten und Helfer zu finden. Weiter ging es im März mit einem Aufräumtag, bei dem 1 Gummwagen Altholz und Unrat abgefahren wurden. Im April dann legten die Museumskinder unter Anweisung von Laura Krüger und Rainer Nottbohm für sich ein Beet an, welches sie natürlich auch pflegen. Im Juni dann fand wieder der Tag des offenen Gartens statt. Die Besucher seien vom Garten aber auch von der Verpflegung begeistert gewesen. Auch am Herbstmarkt im September fanden Führungen durch den Bauerngarten statt. Zum Schluss dankte er allen Helfern, die sein Team und ihn so tatkräftig unterstützt hatten, wünschte sich aber noch mehr Helfer, die regelmäßig im Bauerngarten mitarbeiten.

#### **d) des Kulturwartes**

Ralf Garlipp teilte mit, dass auch in 2012 wieder diverse Arbeitsdienste im und rund um das Museum verrichtet wurden, und dass die Beteiligung daran gut gewesen sei. Er erwähnte noch kurz, dass am Tag des Baumes die Museumskinder fleißig die Umgebung rund um Tündern von Müll und Unrat befreit hatten. Mitte September habe im und um das Museum ein Herbstmarkt stattgefunden, der mit etwa 500 Besuchern ein voller Erfolg war. Schön sei auch gewesen, dass erstmals eine Oldtimer Präsentation bei solch einer Veranstaltung dabei gewesen sei, was den Kindern besonders gefallen habe.

Bevor es nun mit den Berichten weiter ging, stellten Hans-Jürgen Müller, Udo König und Cori Schwäkendiek ein Buch mit dem Titel „Eine Zeitreise- 1000 Jahre Tündern“ vor. Die Idee zu diesem Buch war „etwas festzuhalten“, denn Zukunft braucht Erinnerung. Dem Buch ist eine DVD beigefügt und kostet 10,00 EUR.

#### **e) der Leiterin Theatergruppe, Plattdeutsche Gruppe ( New Generation )**

Ingrid Stoffregen gab bekannt, dass sich die plattdeutsche Gruppe jeden 4. Freitag im Monat trifft. Ein paar jüngere Freunde der plattdeutschen Sprache konnten dazugewonnen werden. Es wurde an diesen Nachmittagen auf platt erzählt, vorgelesen und gesungen. Auch wenn noch nicht alle richtig platt sprechen können, so verstehen sie doch alles. Leider sei die Gruppe „New Generation“ – das sind unsere plattdeutschen Kinder- auf 10 Teilnehmer geschrumpft. Aber dieser harte Kern sei mit Eifer und Spaß dabei. Die Kinder haben beim plattdeutschen Gottesdienst und beim Adventssingen mitgewirkt. Die Theatergruppe, die sich nach dem Tod von Marlies Albrecht-Lübbe teilweise neu zusammensetzt, hat sich über den riesigen Erfolg bei der Aufführung des plattdeutschen Theaterstückes sehr gefreut. Sie teilte noch mit, dass es seit Anfang des Jahres eine neue Gruppe gibt, die sich Körklub nennt. In dieser Gruppe soll mit Hilfe von Bertha Prößler das tündernsche Platt gelernt werden.

#### **f) der Museumsleiterinnen**

Corinna Branske gab den Bericht der Museumsleiterinnen ab. Sie freute sich darüber, dass auch im Jahr 2012 wieder viele regelmäßige Treffen der einzelnen Sparten im Museum stattgefunden haben, aber auch andere Besucher wie das Cornelienheim hatten das Museum für gemütliche Stunden genutzt. Für die durchgeführten Führungen dankte sie Gerti und Herbert ganz herzlich. Im Laufe des Jahres ist das Archiv unter der Leitung von Marion Sturhan in das ehemalige Pflümerzimmer eingezogen. Neben den üblichen Treffen der einzelnen Sparten im Museum haben auch noch andere Veranstaltungen wie der Herbstmarkt und zum Jahresende das Adventssingen stattgefunden. Die Tiunegels begeisterten wieder mit einem weihnachtlichen stimmungsvollen Programm. Da es so ein schöner Adventsnachmittag war, soll dieser in 2013 wiederholt werden. Für das Jahr 2013 teilte sie mit, dass wir als Dorfmuseum erstmals am tündernschen Entdeckertag teilnehmen werden.

#### **g) der Leiterinnen Museumskinder**

Lena Klapproth und ihr Team berichteten über die vielen Aktivitäten ihrer Gruppe. Sie bedienten sich dazu einer Power Point Präsentation. So wurde das gesprochene Wort durch Bilder untermalt. So hatte die Gruppe das Hamelner Museum mit 35 und den Flughafen in Hannover mit 50 Kindern besucht. Auch am Tag des Baumes seien die Kinder zahlreich vertreten gewesen. Außerdem hatten Sie zu Ostern Pasche-Eier gesammelt, am Bosseltunier mit 2 Mannschaften teilgenommen und ein Beet im Bauerngarten übernommen, eine aufregende Nacht im Museum mit Nachtwanderung verbracht, beim Herbstmarkt Stockbrot gebacken und mit 50 Kindern bei der Weihnachtsbäckerei mitgemacht. Erwähnt werden muss noch, dass Isabell Küssner ein Fotoalbum über die letzten 10 Jahre zusammengestellt hat.

#### **h) der Leiterin Muse Frouwen**

Doris Habenicht verkündete, dass sie Muse Frouwen auch im letzten Jahr wieder viel unternommen hatten. So trafen sie sich mehrmals zum Klönen bei Cocktails oder Pizza oder auch zum Filme gucken im Museum. Es wurde auch gebowlt, die Therme in Salzhemmendorf besucht und eine Dampferfahrt auf der Weser unternommen. Das Highlight war die Wochenendfahrt nach Hamburg mit einer Stadtrundfahrt im Comedybus. Hier dankte sie Sabine Mengerßen für die tolle Organisation. Die Muse Frouwen hatten sich aber auch bei Veranstaltungen des Heimatvereins eingebracht.

#### **i) des Leiters Museumsmänner**

Michael Stumpe wies nochmal darauf hin, dass sich die Museumsmänner jeden 2. Freitag im Monat im Museum treffen, um verschiedene Aktivitäten zu planen und durchzuführen. So hatten sie auch im Jahr 2012 wieder viel unternommen. Unter anderem war dies ein Besuch eines Eishockeyspieles der Hannover-Scorpions in Hannover, 2 Bowlingabende, mehrere Abende im Museum bei Film, Cocktail oder Poker. Zum Jahresende traf man sich bei Ralph Wissmann im Keller. Natürlich hatten auch die Museumsmänner bei Veranstaltungen des Heimatvereins mitgeholfen.

#### **j) der Musikgruppe Tiunegels**

Christa Meyer teilte mit, dass sich die Tiunegels jeden 2. Und jeden 4. Donnerstag im Monat zum Üben treffen. Über Zuwachs in der Gruppe würde man sich freuen. Im abgelaufenen Jahr hatte sich die Gruppe zu 26 Übungsabenden getroffen. Gespielt habe man in diversen Altenheimen, so wie dem zur Höhe oder auch sehr oft in der Scharnhorst-Residenz. Aber auch das Matjesfest oder das Treffen der Senioren aus der Tönebön-Stiftung im Museum oder das Grillfest und die Weihnachtsfeier des SoVD wurden von den Tiunegels musikalisch umrahmt. Natürlich waren Sie auch bei den Veranstaltungen des Heimatvereins präsent und haben den Veranstaltungen die musikalische Note verliehen.

#### **k) des Leiters Stammtisch**

Jürgen Habenicht machte darauf aufmerksam, dass der Stammtisch jeden 1. Freitag im Monat stattfindet. Das Haxenessen und das Fischessen seien im letzten Jahr wieder sehr gut angenommen worden. Am Haxenessen hatten 50 Personen und am Fischessen 30 Personen teilgenommen. Das nächste Fischessen findet am 05.04.2013 im Museum statt.

#### **l) der Feinbäcker**

Hans Hanke gab den Bericht der Feinbäcker ab. Im vergangenen Jahr wurden an 9 Samstagen Kuchen und Hefezöpfe für tündernsche Bürger gebacken. Zusätzlich fand noch die Weihnachtsbäckerei mit den Museumskindern statt. Das sei ein erlebnisreicher Tag nicht nur für die Kinder, sondern auch für die Bäcker gewesen. Der erwirtschaftete Überschuss sei auch im letzten Jahr an die Vereinskasse abgeführt worden. Die Backmannschaft setzt sich nun aus 5 Bäckern zusammen, denen er an dieser Stelle für die geleistete Arbeit dankte. Sein Dank galt aber auch allen treuen Kunden.

#### **m) der Leiterin Archiv**

Marion Sturhan berichtete, dass die Umbauarbeiten des Pflümer-Zimmers zum Archiv abgeschlossen seien. Es wurden Wände gestrichen, Teppichboden verlegt, Steckdosen und Lichtleisten installiert. Als Glücksfall habe sich ihr Umzug nach Hameln für den Heimatverein und für sie selbst erwiesen. Ihre im Keller stehenden Büromöbel konnte sie nach Hameln nicht mitnehmen und hat sie so dem Heimatverein gespendet. Sie stehen jetzt im Archivraum und passen perfekt dorthin. Tische und Stühle kamen noch dazu und sie plane noch Bücherregale anzuschaffen. Man habe nun mit der Sortierung der vielen Unterlagen aus dem Ablageschrank im Erdgeschoss begonnen und diese dem Archiv-Nummernsystem zuzuordnen. Wenn alles abgeschlossen sei, werde das Archiv der Öffentlichkeit vorgestellt.

#### **6.) Aussprache zu den Berichten und Prüfungsbericht der Vereinskasse**

Susanne Busse hatte mit Erwin Hielscher am 22.01.2012 die Vereinskasse bei Sabine Mengerßen geprüft. Sie bescheinigten ihr eine einwandfreie Kassenführung. Es sei alles in Ordnung gewesen und es habe keinerlei Beanstandungen gegeben. Sie beantragte die Entlastung des Vorstandes.

Wilhelm Hasenjäger zeigte sich von den Berichten beeindruckt und resümierte, dass der Verein voller Leben stecke.

#### **7.) Entlastung des Vorstandes**

Die Entlastung des Vorstandes wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

Dann standen die Neuwahlen auf der Tagesordnung.

Hans Hanke hatte im Vorfeld bereits erklärt, dass er für eine Wiederwahl für das Amt des Vizepräsidenten aus Altersgründen nicht mehr zur Verfügung steht. Herbert Habenicht bedauerte zwar dessen Entschluss aber letztendlich müssen auch wir im Vorstand solche Entscheidungen respektieren. Herbert dankte Hans im Namen des Vereins für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er freute sich, dass Hans dem Vorstand als Vertreter der Bäcker weiterhin erhalten bleibt. Als Dank für die geleistete Arbeit erhielt er ein kleines Präsent und Elli seine Lebensgefährtin einen Blumenstrauß.

#### **8.) Neuwahlen**

Für zwei Jahre wurde von der Versammlung einstimmig neu gewählt: Heiner Albrecht-Lübbe: Vizepräsident

Für weitere zwei Jahre wurden jeweils einstimmig wieder gewählt: Sabine Mengerßen: Kassenwartin

Anja Klemme, Corinna Branske, Doris Habenicht: Museumsleiterinnen Hans-Jürgen Müller: Pressewart

Die Beisitzer wurden von Herbert Habenicht namentlich bekannt gegeben.

#### **9.) Wahl eines Kassenprüfers**

Erwin Hielscher wurde als Kassenprüfer verabschiedet und Thilo Meyer neu gewählt.

#### **10.) Anträge:** Anträge lagen keine vor.

#### **11.) Grußworte**

Unsere Ortsbürgermeisterin Elke Meyer überbrachte die besten Grüße des Ortstates und freute sich über diesen aktiven Heimatverein mit seinen vielen Sparten, der weit und breit seines Gleichen sucht. Der Verein spiele eine ganz besondere Rolle für das soziale Miteinander im Dorf. Sie würdigte ganz besonders die gelungene Kinder- und Jugendarbeit des Vereins. Sie dankte hier ganz besonders Doris Habenicht für ihr jahrelanges Engagement. Aber auch Marion Sturhan, die das Archiv leite und Ingrid Stoffregen, die neue Leiterin der Theatergruppe, seien richtige Glücksfälle für den Verein. Sie erinnerte zum Schluss an den Tag des Baumes am 09. März und hoffe auf rege Unterstützung. Sie freute sich schon auf den Tag des offenen Gartens am 23.06. und auf das Sommerfest am 17.08.2013 anlässlich des 10 jährigen Bestehens der Sparte Museumskinder. Der Verein pflege die Tradition ohne die Zukunft dabei aus den Augen zu lassen.

Horst Tönebön überbrachte die besten Grüße des Vereins für Grenzbeziehung und Heimatpflege Hameln, vor allem aber auch von dessen Ehrenpräsidenten Theo Wehrlein. Er sei gerne nach Tündern gekommen und mache gleich auf die am 18. April stattfindende JHV des Heimatvereins Hameln und auf die Grenzbeziehung am 28. September aufmerksam und lud dazu ein. Auch Gerhard Paschwitz war gerne nach Tündern, der Perle im Weserbergland, gekommen. Hier sei die Welt noch in Ordnung und er wünsche dem Heimatverein weiterhin eine glückliche Hand bei seinen künftigen Aktivitäten.

#### **12.) Aufgaben des Vereins im Jahr 2013**

Herbert Habenicht gab die Termine der einzelnen Veranstaltungen für das Jahr 2013 bekannt. Ganz besonders hob er hervor, dass man auch den langjährigen Mitgliedern für ihre Treue zum Verein mit einem Ü-65 Nachmittag danken wolle.

#### **13.) Verschiedenes**

Christa Pfennig meldete sich zu Wort. Sie hatten von der ehemaligen Wandergruppe Mappen übergeben. Es wurde ihr bestätigt, dass die Mappen da wären und jetzt digitalisiert würden. Michael Stumpe steuerte noch einen Beitrag zum geo-caching – eine moderne Schnitzeljagd – bei. Carsten Busse überbrachte die besten Grüße des TSV und nutzte die Gelegenheit, darauf hinzuweisen, dass der Fußboden in der alten Turnhalle erneuert werden soll und dass dafür noch dringend Helfer benötigt werden.

Um 22.00 Uhr schloss Herbert Habenicht die Versammlung und lud noch zum geselligen Beisammensein zur Musik von den Tiunegels ein.

Tündern, den 13.04.2013

Herbert Habenicht (Präsident)

Marlies Holste (Schriftführerin)